

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 21 (1979)
Heft: 106

Artikel: Das freundliche Festival : 7. int. Filmfestival Figueira da Foz
Autor: Vian, Walt
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-867595>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS FREUNDLICHE FESTIVAL

7. INT. FILMFESTIVAL FIGUEIRA DA FOZ

Figueira da Foz liegt an der Atlantic-Küste Portugals, etwa in der Mitte zwischen Lisboa und Porto. Ich musste auf einer Karte nachsehen wo das liegt, bevor ich dahin reiste. Stattgefunden hat das Filmfestival vom 1. bis zum 9. September 1978. Und es ist natürlich bedenklich, dass der Bericht darüber erst heute erscheint. Aber das liess sich beim FILMBULLETIN nicht anders machen - leider.

Wesentliches, das in Erinnerung blieb: Gastfreundschaft, Freundlichkeit überhaupt. Und das tröstete dann auch über viele organisatorische Mängel - gemessen an der Präzision einer Schweizeruhr! - hinweg. Um ein Beispiel zu nennen, es gab tagelang kein ausgedrucktes Programm, dafür gingen die Informationen auf der Strasse von Mund zu Mund - und das funktionierte in dem kleinen Städtchen wo einfach jeder jedem begegnete recht gut.

Der Schweizerfilm scheint in Figueira da Foz geradezu eine kleine Hochburg zu sein. Jedenfalls standen gleich vier Filme unseres Filmschaffens in einem Programm, das auch mit Retrospektive und Nebenveranstaltungen noch überschaubar war. Das waren: CINEMA MORT OU VIF vom Filmkollektiv, SAN GOTTARDO von Villi Herman, VIOLANTA von Daniel Schmid und ALZIRE ODER DER NEUE KONTINENT von Thomas Koerfer. Und gleich zwei dieser Filme wurden mit einem Preis der Festival-Jury ausgezeichnet. Nämlich: SAN GOTTARDO und ALZIRE. Und das spricht eben doch wieder einmal für die Qualität der Schweizerfilme.

Natürlich ist Figueira da Foz kein grosses Festival mit "grossen" aufwendigen und teuren Produktionen. Es ist mehr Schaufenster der kleineren, in vielen Fällen fast schon Alternativ-Filmproduktionen. Aus Deutschland etwa war da Christian Ziewers neuer Film AUS DER FERNE SEH ICH DIESES LAND neben Helke Sanders DIE ALLSEITIG REDUZIERTE PERSOENLICHKEIT auf dem Programm.

Etwas nachteilig wirkte sich auch aus, dass bei der grössen des Festivals und beim Kredit der ihm zur Verfügung steht, noch keine Simultan-Uebersetzung angeboten werden konnte und ein polnischer Film mit portugiesi-

schen Untertiteln ist für diejenigen, die weder polnisch noch portugiesisch verstehen nicht gerade ideal - im besten Fall hat man so einen Eindruck des Films, aber mehr eben nicht.

Gleiches trifft leider auf den portugiesischen Film zu, der recht breit vorgestellt wurde, da parallel zum Festival ein Kolloquium der Internationalen Filmkritikervereinigung (FIPRESCI) zum portugiesischen Film tagte: von einem portugiesischen Film in Orginalversion hat man eben, auch wenn man sehr aufmerksam vor der Leinwand sitzt, nur einen ersten Eindruck.

Nun, in vielen Punkten ist der Portugiesische Film in einer dem Schweizer Film vergleichbaren Situation. Ein Portugiesischer Film brauchte 800'000 Kinoeintritte um sich in Portugal zu amortisieren. Portugals Einwohnerschaft liegt um 9 Millionen, aber das ist nicht die entscheidende Zahl, wichtiger ist, dass in den letzten 20 Jahren nur ein einziger Film diese Zuschauerzahl in Portugal erreichen konnte: THE SOUND OF MUSIK. Nach Lage der Dinge aber hat der Portugiesische Film auf dem internationalen Filmmarkt kaum eine Chance - eine, kommerziell erfolgreich zu sein, schon gar nicht. Und das heisst, dass auch der Portugiesische Film mit der (staatlichen) Filmförderung steht und fällt.



7º Festival
International
de Cinema

Dennoch macht es den Eindruck, dass trotz des wenigen Geldes zu viele, vergleichsweise teure und aufwendige, aber kaum bedeutende Filme produziert werden. Wichtigere und vergleichsweise viel billiger hergestellte Filme gibt es zwar auch, aber es scheint, dass sie mehr und mehr an die Wand gedrückt werden. Den dokumentarfilm über ein Fischerdorf CONTINUAR A VIVER von A. Cunha Telles möchte ich als Beispiel für diese wichtigere Richtung immerhin erwähnen.

Die Retrospektive hatte kein Thema. Recht zufällig wurden da einfach bekannte um nicht zu sagen berühmte Filme älteren Datums angeboten - aber, es war doch nett, den einen oder andern meist zu nächtlicher Stunde wieder zu sehen. Und was viel zur freundlichen Atmosphäre des Festival beitrug, war eben das doch eher seltene Zusammensitzen und Zusammenreden der Festival-Gäste.

Walt Vian

AUFGNAHMEN PORTUGIESISCHER REGISSEURE



ANTONIO CUNHA TELLES



EDUARDO GEADA



ROGÉRIO CETIL



LUIS FILIPE ROCHA



FERNANDO MATOS SILVA



LEONEL BRITO